

[40862.] **Anzeigen**
von
Pädagogischen Werken
— **Schulbüchern** —
— **Werken f. Schulbibliotheken** —

finden die
weiteste Verbreitung
in geeigneten Kreisen durch die
**Rheinischen Blätter für Er-
ziehung und Unterricht,**
begr. von Ad. Diesterweg, fortgeführt
von Dr. Wichard Lange.

Das 1. Heft pro 1875 wird in
1500 Exempl. versandt, und berechne ich
Inserate in demselben mit

nur 2 ½ Sgr.

für die durchlaufende Zeile. Für Beilagen
zu demselben betragen die Beiheft-Gebüh-
ren 4 Thlr.

Frankfurt a/M., Ende October 1874.

Moritz Diesterweg.

Kaufgesuch.

[40863.]
Das Verlagsrecht noch einiger gediegener
und gangbarer Hilfsmittel für das Stu-
dium der neueren Sprachen und Litera-
turen (Deutsch, Englisch, Französisch) wünscht
Unterzeichnete gegen Baarzahlung zu erwerben.
Handlungen, welche behufs Abrundung ihres
Verlages nach anderweiter Richtung hin der-
gleichen Werke abgeben würden, werden um
Offerten (denen Probe-Exempl. gef. beizufügen)
gebeten.

Berlin, October 1874.

Rangenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung.

Eichentler & Spatz,
Verlagshandlung
Katholischer Gebetbücher und
Einbände-Fabrik

[40864.] in Mainz.

Einbände in Leder, Sammet, Seiden-Rips,
Metall, echt und imitirt Elfenbein, Schild-
krot und Perlmutter etc. etc. in ca 300 ver-
schiedenen Nummern.

Liefere nach Wunsch ebenso in vor-
stehenden Nummern die Gebetbücher aus
jedem anderen Verlag und in jeder
Sprache oder nehmen deren einge-
sandten Druck zum Binden entgegen.
Preiscourante stehen zu Diensten.

Nur fest oder baar.

Commissionär: Herr Julius Werner in
Leipzig.

Badische Landeszeitung.

[40865.] Täglich zwei Blätter.

Auflage 9000.

Inserate 2 Ngr. Reclamen 4 ½ Ngr.

Carlsruhe.

Madlot'sche Buchhandlung.

[40866.] Um unser Lager fertiger
Geschäftsbücher
in der Thalermwährung schneller zu räumen,
verkaufen wir dieselben von jetzt ab mit
33 ½ % unter dem Fabrikpreis.

Einzelne Bücher werden ebenfalls zu diesen
herabgesetzten Preisen abgegeben.

Ebenso empfehlen wir eine reiche Auswahl
gedruckter und liniirter Formulare
in den verschiedensten Formaten für alle Arten
von Geschäftsbüchern in der Thalermwährung zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Oscar Sperling & Gungar
in Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung.

[40867.]
Mit Rücksicht auf die am 1. Januar 1875
bevorstehende Aenderung des Münzsystems im
Deutschen Reiche, bringe ich meinen Geschäfts-
freunden das Nachstehende zur Kenntniß:

1. Für mein Verlagsgeschäft, für mein Sor-
timent und Antiquarium und für meine
sämtlichen übrigen Geschäftszweige wird
mit 1. Januar 1875 die Markrechnung
eingeführt. Neuigkeiten, die noch im Jahre
1874 auf Rechnung 1875 erscheinen, werden
ebenfalls bereits in Markwährung notirt.
2. Ein neuer Verlagskatalog, mit Preisen
in der neuen Währung, wird bis 1. Januar
1875 vorliegen und steht auf Verlangen
gratis zu Diensten. Dieser Verlagskatalog
ist für die Preise künftig allein maß-
gebend.
3. Disponenden kann ich in der Ostermesse
1875 unter keinen Umständen gestatten,
erwarte vielmehr ohne Ausnahme Alles, zu
dessen Remission Sie berechtigt sind, zurück.

Ich erjuche, schon jetzt von dieser Erklärung
Notiz zu nehmen, und werde mich in allen Fäl-
len auf dieselbe beziehen.

Leipzig, 20. October 1874.

F. A. Brodhäus.

[40868.] Die häufigen Verwechslungen un-
serer Firmen veranlassen uns, Sie um gef.
volle Ausschreibung der Vornamen zu bit-
ten, ebenso wollen Sie unsere Facturen sorg-
fältig nach den Vornamen buchen lassen.

Berlin, October 1874.

Adolf Cohn, Verlag u. Antiquariat.

Albert Cohn, Verlag u. Antiquariat.

Für Zeitschriften und Zeitungen.

[40869.]

Original-

Feuilletons, -Berichte, -Correspondenzen, -Notizen
u. s. w. über Leipziger Theater-, Musik- und
Kunstverhältnisse, sowie Aufsätze von allgemeinem
Interesse in gewandter, gefälliger Form
werden zu liefern gewünscht.

Probeartikel stehen zur Disposition.

Offerten sub M. J. 17. durch die Exped.
d. Bl.

Saldo-Reste betreffend.

[40870.]

Am 1. November c. müssen wir die
Rechnung mit denjenigen Handlungen auf-
heben, welche ihre Saldo-Reste bis dahin
nicht zahlten.

Berlin, 21. October 1874.

E. S. Mittler & Sohn.

Glis & Co.

[40871.] in Leipzig.

Buchbinderei.

Specialität: Gesangbücher.

Lager von Dresdener, Leipziger und
Zwickauer Gesang-Büchern, in ca. 175
verschiedenen Arn. (resp. Einbänden), von
den einfachsten Schulbänden bis zum
feinsten Saffian- und Sammet-Einband
mit ff. Beschlag, sowie mit eleganter und
reicher Vergoldung.

Auswärtige Gesangbücher werden zum
Binden übernommen (Drucke dazu sind ein-
zuschicken), und lassen wir uns deren sorgfältige
Ausführung in jedem gewünschten Einband
in gewohnter Weise angelegen sein.

Alles Nähere besagt unsere Preis-Liste,
7. Jahrgang, welche auf Wunsch gratis zu-
gesandt wird.

[40872.] Alle auf das Feldmesserwesen bezüg-
lichen Werke, Instrumente u. c. finden die wirk-
samste Empfehlung in der wegen Einführung
der Reichsmarkwährung binnen Monatsfrist
erscheinenden neuen Ausgabe der ministeriell
empfohlenen „Tafeln zur Berechnung der
Grundsteuer u.“ von H. Schloesser. Das
Werk wird für die Kataster-Aemter des ganzen
preussischen Staates angeschafft und von den
Königlichen Regierungen versandt. Preis
der 3geisp. Nonpareille-Beise 10 Sgr. Bei großen
Anzeigen (Preiscourants) Rabatt. Aufträge bis
Ende October. Näheres brieflich durch den Ver-
leger **H. S. Hermann** in Berlin S. W., Deuth-
straße 8.

Clichés-Gesuch.

[40873.]

Clichés von Initialen, Portraits, Kriegs-
bildern und Karten, die Bezug auf die Kriege
1864, 1866, 1870/71 haben, werden gesucht, und
Proben und Preisangaben möglichst direct durch
Hugo Kastner, Verlagsbuchhandlung in Ber-
lin S., Wallstraße 64, erbeten.

Recensions-Exemplare

[40874.] von zu Weihnachtsgeschenken
geeigneten Werken finden in besonderer Rubrik
des „Hausfreund“ Berücksichtigung. Zur Ver-
mittlung an die Redaction sind wir gern bereit.
Thiele & Freese in Leipzig.

[40875.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren
Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir
stets bereit sind, die Ausführung von Illustra-
tionen zu den herauszugebenden Werken zu über-
nehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum
vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zu-
gleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere
nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und über-
nehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil
werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es im-
mer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster
Ausführung auch durch solide Preise und Be-
dingungen die geehrten Herren Auftraggeber zu-
frieden zu stellen.

Berlin, im October 1874.

Windelmann & Söhne.